

Styropor schont wertvolle fossile Ressourcen

Gebot der Stunde ist es, den Verbrauch von Erdöl einzuschränken. Styropor ist zwar ein Erdölprodukt, benötigt aber außerordentlich wenig von diesem wertvollen Rohstoff, da es zu 98 % aus Luft und zu lediglich 2 % aus Polystyrol, dem Zellgerüst, besteht. Über die Lebensdauer des Produktes betrachtet können mit jedem Liter Erdöl, aus dem Styropor zur Dämmung von Gebäuden hergestellt wird, bis zu 200 Liter Heizöl eingespart werden. Es gibt somit wohl kaum eine bessere Verwendung für Erdöl, als Dämmstoff daraus zu erzeugen!

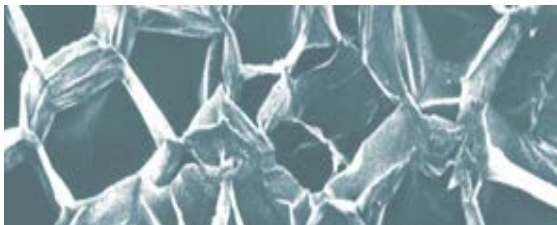


Foto: Zellgerüst von Styropor unter dem Mikroskop

- Die aktuellen Umwelt-Produktdeklarationen (EPD) gemäß ISO 14025 zeigen ganz klar, dass Styropor weit weniger fossile Ressourcen (Erdöl, Erdgas, Kohle, etc.) benötigt – abzulesen am Kennwert Primärenergieinhalt nicht erneuerbar (PEI n.e.) – als die „ökologischen Alternativen“ Mineralschaum und Holzfaser.

Dämmstoff für WDVS	PEI n.e. MJ *)	EPD-Nr.
Styropor grau	43,19	EPD-EUM-20160273-IBG1-EN
Styropor weiß	48,51	EPD-EUM-20160269-IBG1-EN
Hanffaser	56,80	baubook-Nr. 9224 aa
Mineralschaum	60,75	EPD-XEL-20140218-CAD1-DE
Steinwolle	75,88	EPD-DRW-20120113-IBC2-DE
Holzfaser	98,45	PAV-2013254-CBG2-DE

*) je Funktionseinheit (= 1 m² Fläche gleicher Dämmwirkung)

Quelle: Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU) und baubook

- Nur 0,1 % des gesamten Erdölverbrauchs wird für die Herstellung von Styropor verwendet.